

Für den Film und für seine Darstellerinnen jedoch kann die schnelle Veränderlichkeit nachteilig sein. Von dem Augenblick an, da man den Film zu drehen beginnt, bis zu dem Moment, in dem er dem Publikum vorgeführt wird, vergehen mindestens Monate. Der Star würde also in einem Kleide, das die kleinsten, subtilsten Beachtungen der Mode bei Beginn gefunden hat, unmodern aussehen, wenn der Streifen sich zur Uraufführung präsentiert. Darum muß die Mode in Hollywood gewissermaßen zeitlos sein, wenngleich sie letzten Endes das gewaltigste Wort mitspricht.

Die Individualisierung modischen Schnittes und modischer Linienführung



Abendkleid oder Teagown ?



ist für die Darstellerinnen beim Film eine unbedingte Notwendigkeit, jedoch eine Individualisierung wird verlangt, die nicht etwa aus dem Rahmen fällt, sondern die Eigenheiten der Erscheinung und des Wesens nur unterstreicht, betont, hervorhebt. Die jugendliche Anmut einer Eleanor Boardman bedarf der Farbe, während die reife Schönheit einer Avonne Taylor durch die Kostbarkeit des Materials gehoben werden kann. Zahlreiche andere Frauen, die uns durch das Licht der Jupiterlampen bekannt und vertraut geworden sind, könnten diesen Reigen der Mode mittanzen. Für jede von ihnen würde sich eine andere Machart, die modisch und bis zu einem gewissen Grade doch wieder

Vormittagskleid,
beige und schokoladenbraun